



MITTEILUNGSBLATT

Studienjahr 2007/2008 – Ausgegeben am 17.03.2008 – 15. Stück

Sämtliche Funktionsbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

C U R R I C U L A

106. Curriculum für das Bachelorstudium Nederlandistik

Der Senat hat in seiner Sitzung am 06. März 2008 das von der gemäß § 25 Abs. 8 Z. 3 und Abs. 10 des Universitätsgesetzes 2002 eingerichteten entscheidungsbefugten Curricularkommission vom 25. Februar 2008 beschlossene Curriculum für das Bachelorstudium der Nederlandistik in der nachfolgenden Fassung genehmigt.

Rechtsgrundlagen für diesen Beschluss sind das Universitätsgesetz 2002¹ und der Studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Wien² in der jeweils geltenden Fassung.

§ 1 Qualifikationsprofil und Studienziele

1.1. Ziel

Das Ziel des Bachelorstudiums Nederlandistik an der Universität Wien ist die Berufsvorbildung beziehungsweise die Vorbereitung auf das Masterstudium. Mit dem erfolgreichen Bachelorstudium wird der akademische Grad eines Bachelor of Arts erworben.

1.2. Tätigkeits- und Berufsfeld

Das Bachelorstudium der Nederlandistik bereitet die Studierenden auf Tätigkeiten in unterschiedlichen Berufsfeldern vor. Insbesondere können sie als Kulturvermittelnde fungieren (insbesondere zwischen dem deutschsprachigen und dem niederländischsprachigen Raum). Daraus ergeben sich beruflich in erster Linie Möglichkeiten im Fremdsprachenbereich und im Bereich des Kulturmanagements (im weitesten Sinne). Ferner gibt es Tätigkeitsfelder bei der Planung und Organisation von wissenschaftlichen und kulturellen Veranstaltungen, in der Öffentlichkeitsarbeit und in der Verwaltung von Institutionen des Wissenschafts- und Kulturbereichs (betr. Archive, Bibliotheken, Museen, Fremdenverkehr, Medien). Auch die Institutionen der Erwachsenenbildung und die Bereiche der (maschinellen) Sprachverarbeitung und der Übersetzung bieten Arbeitsmöglichkeiten für die AbsolventInnen des Bachelorstudiums Nederlandistik.

1.3. Qualifikationsprofil

Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums der Nederlandistik beherrschen die niederländische Sprache in Wort und Schrift und sind in der Lage, wissenschaftlich begründete Urteile über die niederländische Sprache, die niederländischsprachige Literatur und die Geschichte, Geographie, Gesellschaft und Kultur der niederländischsprachigen

¹ Zum Beschlusszeitpunkt BGBl. I Nr. 120/2002 in der Fassung BGBl. I Nr. 87/2007.

² In der neu verlautbarten Fassung MBl 30.11.2007, 8. Stück, Nr. 40.

Länder abzugeben. Nach Möglichkeit werden die Studierenden im Rahmen von eigenen Lehrveranstaltungen auch mit der Sprache und Kultur des Afrikaans und des Friesischen vertraut gemacht. Ziel des Bachelorstudiums Nederlandistik ist es, den Studierenden ein Verständnis von Sprache, Literatur und Kultur zu vermitteln, das sie in die Lage versetzt, dies in einen historischen europäischen Kontext einzuordnen. Neben einer gründlichen Sprachausbildung wird den Studierenden das Handwerkszeug vermittelt, mit dem sie sprachliche Strukturen und Texte angemessen analysieren können.

1.4. Studienziele und Kompetenzen

Im Bachelorstudium Nederlandistik werden somit Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten erworben bzw. vermittelt, die sowohl für eine Berufstätigkeit als auch für einen weiterführenden Studiengang qualifizieren. Während des Bachelorstudiums Nederlandistik werden die analytischen und synthetischen Fähigkeiten der Studierenden gefördert. Dabei erhält die Bereitschaft zur Entwicklung und zur Übernahme neuer Problemlösungsstrategien und -methoden besondere Aufmerksamkeit. Die Studierenden werden im Umgang mit großen Informationsmengen geschult, sowie mit der kreativen und systematischen Anwendung neuer Technologien und neuer Medien vertraut gemacht. Auf eigene Motivation, Entscheidungsfähigkeit, Kreativität und kritischen Umgang mit Normen und Werturteilen wird besonderer Wert gelegt.

Neben der fachlichen und methodischen Kompetenz werden während des Bachelorstudiums Nederlandistik durch die (Klein-)Gruppenarbeit insbesondere die Kommunikations- und Teamfähigkeit trainiert. Sowohl fachliche als auch soziale Kompetenz können weiter ausgebaut werden, indem die Studierenden einen Teil ihres Studiums an international anerkannten ausländischen Universitäten absolvieren. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten im beruflichen Umfeld flexibel einzusetzen und sich auch in neuen Berufsfeldern zurechtzufinden und zu etablieren.

Das Bachelorstudium der Nederlandistik ermöglicht das Erlernen der niederländischen Sprache, die Auseinandersetzung mit der Geschichte und der Kultur des niederländischen Sprachraums, die grundlegende Beschäftigung mit philologischen Fragen und Methoden und die berufsorientierte Spezialisierung.

Neben der grundsätzlichen sprachlichen Vermittlung werden vier Studienschwerpunkte unterschieden: niederländische Sprachwissenschaft, niederländische Literaturwissenschaft, Kultur und Geschichte des niederländischen Sprachraums und die berufsorientierte Spezialisierung.

1.4.1. Studienschwerpunkte

1.4.1.1. Niederländische Sprachwissenschaft (SW)

Die niederländische Sprachwissenschaft befasst sich mit der Grammatik des Niederländischen, der Analyse und der Beschreibung der niederländischen Sprache, mit ihrer historischen Entwicklung und der Herausbildung ihrer Varietäten. Dabei wird immer auch der Vergleich zu anderen Sprachen (insbesondere zum Deutschen) gesucht und thematisiert. Darüber hinaus beschäftigen sich die Studierenden in diesem Studienschwerpunkt mit den allgemeinen Bedingungen und den Funktionen von Sprache in sozialen und kommunikativen Verwendungszusammenhängen im Lichte aktueller Forschung zum Niederländischen und zu Sprach- und Grammatiktheorien.

1.4.1.2. Niederländische Literaturwissenschaft (LW)

Die niederländische Literaturwissenschaft befasst sich mit der Analyse und der Beschreibung der niederländischsprachigen Literatur in historisch-vergleichender Perspektive, wobei auch die Beziehung zu anderen Literaturen und insbesondere zur deutschsprachigen Literatur thematisiert wird. Im Zentrum des Interesses stehen die sich ständig ändernden

Auffassungen über Literatur und das Funktionieren von Literatur im gesellschaftlichen und kulturgeschichtlichen Zusammenhang.

1.4.1.3. Kultur und Geschichte des niederländischen Sprachraums (GK)

Der Studienschwerpunkt Geschichte und die Kultur des niederländischen Sprachraums befasst sich mit den politischen, wirtschaftlichen, religiösen, gesellschaftlichen und kulturellen Gegebenheiten der niederländischsprachigen Länder und Regionen sowie ihrer geschichtlichen Entwicklung.

1.4.1.4. Berufsorientierte Spezialisierung (BS)

Zur Vorbereitung auf die Arbeit ermöglicht die berufsorientierte Spezialisierung eine Schwerpunktbildung in folgenden Bereichen:

- i. Fachsprachen (Wirtschaftsniederländisch, juridisches Niederländisch ...),
- ii. Übersetzung (literarisches Übersetzen, Übersetzungstechnologie, Fachübersetzungen),
- iii. verwandte Sprachen wie Afrikaans und / oder Friesisch.

§ 2 Dauer und Umfang

Der Arbeitsaufwand für das Bachelorstudium Nederlandistik beträgt 180 ECTS-Punkte. Das entspricht einer vorgesehenen Studiendauer von 6 Semestern.

§ 3 Zulassungsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung ist die Allgemeine Hochschulreife.

§ 4 Akademischer Grad

Absolventinnen bzw. Absolventen des Bachelorstudiums Nederlandistik ist der akademische Grad "Bachelor of Arts" – abgekürzt BA - zu verleihen. Dieser akademische Grad ist hinter dem Namen zu führen.

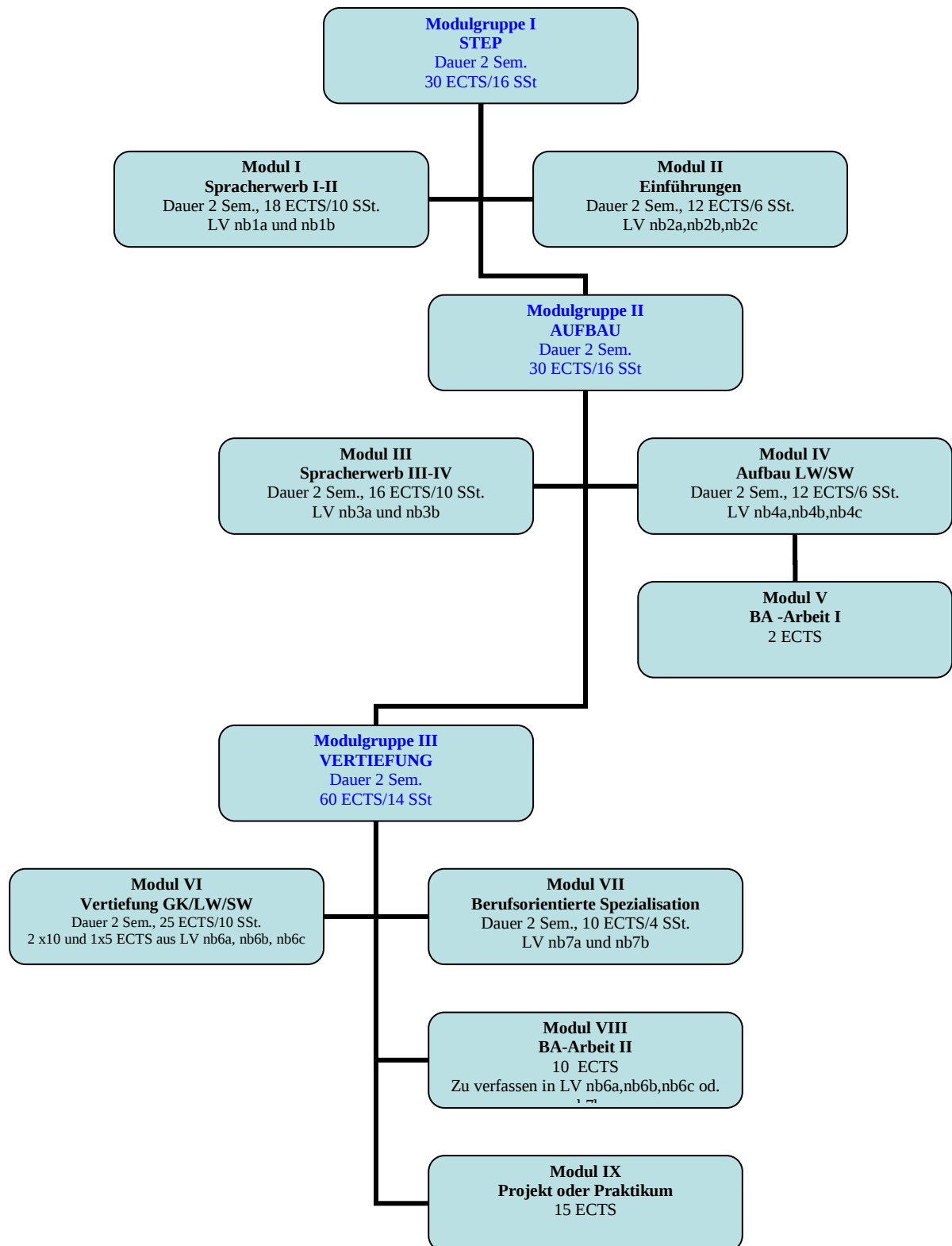
§ 5 Aufbau - Modulstruktur mit ECTS-Punktezuweisung und SSt

5.1. Informationen für StudienanfängerInnen

Am Anfang eines jeden Semesters erhalten die Studierenden Informationen über das Studium und die Studienmodalitäten sowie über die Berufsperspektiven.

5.2. Kern- und Erweiterungscurriculum.

Das Bachelorstudium Nederlandistik (180 ECTS, Modell 120 / 60) besteht aus einem Kernstudium (120 ECTS) und Erweiterungscurricula im Ausmaß von 60 ECTS-Anrechnungspunkten.



Als Erweiterungscurriculum sind ergänzend 60 ECTS einer anderen Studienrichtung beziehungsweise anderer Studienrichtungen zu absolvieren.

§ 6 Mobilität im Bachelor

Grundsätzlich wird empfohlen, während des Bachelorstudiums ein Semester an einer ausländischen Universität zu studieren.

Es wird empfohlen das Auslandssemester nach Absolvierung der Studieneingangsphase (Module I und II) zu absolvieren.

§ 7 Einteilung der Lehrveranstaltungen

Die Lehrveranstaltungstypen werden den Lehrveranstaltungen (LV) zugeordnet.

Im Rahmen des Bachelorstudiums Nederlandistik wird der folgende nicht-prüfungsimmanente Lehrveranstaltungstyp angeboten: Vorlesung.

Als prüfungsimmanente Lehrveranstaltungstypen werden angeboten: Übung, Kurs, Seminar und Konversatorium.

Alle Lehrveranstaltungstypen (außer dem Konversatorium) können auch unter Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien als virtuelle Lehreinheit (Zusatzbezeichnung: '-VL') angeboten werden. Dabei kommen sowohl hybride Formen des e-Learnings als auch Lernformen, wobei das Lernen weitgehend autonom gesteuert wird, zum Einsatz.

7.1. Vorlesungen (VO / VO-VL)

Allgemeine Vorlesungen haben die Studierenden didaktisch in die Hauptbereiche und die Methodologie der Studienrichtung einzuführen. Es ist insbesondere ihre Aufgabe, auf die wichtigen Tatsachen und Lehrmeinungen im Fachgebiet einzugehen. Spezialvorlesungen thematisieren den aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung. Vorlesungen bestehen aus Vorträgen eines/einer Lehrenden oder mehrerer (z.B. Ringvorlesung) Lehrender bzw. anderen Präsentationsformen und können auch Raum für Diskussion bieten. Sie werden mit einer mündlichen und/oder schriftlichen Lehrveranstaltungsprüfung abgeschlossen.

7.2. Übungen (UE / UE-VL)

In den Übungen sollen konkrete Aufgaben gelöst oder praktische Lernziele erreicht werden.

7.3. Kurse (KU / KU-VL)

Kurse haben Grundkenntnisse zu vermitteln, in die Fachliteratur einzuführen und exemplarisch Probleme des Faches zu behandeln. Dabei ist eine möglichst breite Streuung von Forschungsansätzen zu gewährleisten. In Kursen sind unterschiedliche Didaktiken einzusetzen, wie selbstständiges Arbeiten, Teamwork, praktische Übungen, Diskussion, Vortrag, Referat etc. Kurse sind prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen, bei denen die Beurteilung unter anderem aufgrund von regelmäßigen schriftlichen und/oder mündlichen Beiträgen der Teilnehmer und Teilnehmerinnen im Verlauf der Lehrveranstaltung erfolgt.

7.4. Seminare (SE / SE-VL)

Seminare richten sich an Studierende der Vertiefungsphase. Sie dienen der gründlichen Auseinandersetzung mit exemplarischen Themenbereichen und der Einübung

selbstständigen wissenschaftlichen Arbeitens. Von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen wird selbstständiges wissenschaftliches Arbeiten sowie eine dem Gegenstand adäquate Präsentation der Ergebnisse verlangt. Seminare sind prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen, in denen neben regelmäßigen schriftlichen und/oder mündlichen Beiträgen der Teilnehmer und Teilnehmerinnen unter anderem eine eigenständige schriftliche Seminararbeit oder vergleichbare Präsentation, zum Beispiel mittels neuer Medien, auszuarbeiten ist.

7.5. Konversatorien (KO)

Konversatorien sind Lehrveranstaltungen in Form von Diskussionen und Anfragen an Lehrende. Sie sollten parallel zum Verfassen der Bachelorarbeit absolviert werden.

§ 8 Teilnahmebeschränkungen

Die TeilnehmerInnenanzahl an bestimmten LV kann aufgrund didaktischer Notwendigkeit bzw. räumlicher Kapazitäten limitiert sein. Wenn bei Lehrveranstaltungen mit Teilnahmebeschränkung die Zahl der Anmeldungen die Zahl der vorhandenen Plätze übersteigt, erfolgt die Aufnahme in der folgenden Reihenfolge:

- Die Studierenden des Studiums "Bachelorstudium Nederlandistik" und des internationalen Bachelorstudiums "Dutch Language, Literature and Culture in a Central European Context" haben Vorrang vor anderen,
- Reihenfolge der Anmeldung,
- Präferenzsystem: die Studierenden geben eine erste, zweite, oder dritte Wahl an, und werden darüber hinaus zugeteilt,
- Losverfahren.

§ 9 Prüfungsordnung

9.1. Abschluss

Das Bachelorstudium (Nederlandistik) ist abgeschlossen, wenn die vorgesehenen 180 ECTS positiv absolviert sind.

9.2. Modulprüfungen

Ob an die Stelle eines Moduls Modulprüfungen oder kombinierte Modulprüfungen im Sinne der Satzung treten können, entscheidet das nach den Organisationsvorschriften zuständige Organ auf Antrag der / des Studierenden.

9.3. Bachelorarbeiten

Das Thema der ersten und der zweiten Bachelorarbeit ist mit den jeweiligen BetreuerInnen abzustimmen und im Zusammenhang mit einem der absolvierten Seminare oder Kurse zu wählen. Die Bachelorarbeiten können auch in Form eines audio-visuellen bzw. multimedialen Produktes (CD-ROM, Internet etc.) realisiert werden.

§ 10 Inkrafttreten

Dieses Curriculum tritt nach der Kundmachung im Mitteilungsblatt der Universität Wien mit 1. Oktober 2008 in Kraft.

§ 11 Übergangsbestimmungen

Dieses Curriculum gilt für alle Studierenden, die im Wintersemester 2008 ihr Studium beginnen.

11.1. Übertritt

Studierende, die vor diesem Zeitpunkt ihr Studium begonnen haben, können sich jederzeit durch eine einfache Erklärung freiwillig den Bestimmungen dieses Curriculums unterstellen. Das nach den Organisationsvorschriften zuständige Organ hat generell oder im Einzelfall festzulegen, welche der absolvierten LV und Prüfungen für dieses Curriculum anzuerkennen sind.

11.2. Weitere Übergangsbestimmungen

Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Curriculums einem vor Erlassung dieses Curriculums gültigen Studienplan unterstellt waren, sind berechtigt, ihr Studium bis längstens 30.4.2013 abzuschließen.

Wenn im späteren Verlauf des Studiums Lehrveranstaltungen, die auf Grund der ursprünglichen Studienpläne verpflichtend vorgeschrieben waren, nicht mehr angeboten werden, hat das nach den Organisationsvorschriften der Universität Wien zuständige Organ von Amts wegen oder auf Antrag der oder des Studierenden mit Bescheid festzustellen, welche Lehrveranstaltungen und Prüfungen (Modulprüfungen) anstelle dieser Lehrveranstaltungen zu absolvieren und anzuerkennen sind.

§ 12 Detaillierte Beschreibung der einzelnen Modulgruppen, Module und Lehrveranstaltungen

12.1. Modulgruppe I STEP

In der Studieneingangsphase werden sowohl die Grundkenntnisse der niederländischen Sprache vermittelt als auch die Basis gelegt für das weitere Studium der Kultur und Geschichte des niederländischen Sprachraums, der niederländischen Literatur- und Sprachwissenschaft.

Die Studieneingangsphase umfasst folgende Module:

12.1.1. Modul I Spracherwerb I-II

Qualifikationsziel: Vermittlung der vier kommunikativen Fertigkeiten bis zum Niveau B1 nach CEF.

Zu diesem Modul gehören folgende Lehrveranstaltungen:

12.1.1.1. LV nb1a Spracherwerb I

Lehrveranstaltungstyp	UE/UE-VL
Aufbau der Lehrveranstaltung und zeitlicher Aufwand	11 ECTS d.h: 8 ECTS: 6 Semesterwochenstunden, Hausübungen & Selbststudium (Methode), und 3 ECTS: verpflichtende Testaufgaben (virtuell)
Inhalte	Es werden anhand der Methode Taal vitaal die vier kommunikativen Fertigkeiten Lesen, Hören, Sprechen und Schreiben vermittelt. Die Studierenden sollen im Stande sein, verschiedene Arten von kurzen, informellen Texten und Mitteilungen über Themen aus dem unmittelbaren Lebensbereich zu verstehen und eigenständig zu produzieren. Weiters sollen die Studierenden Gespräche über einige Alltagsthemen verstehen und daran teilnehmen können.

	Sie bekommen einen Einblick in einige Gewohnheiten der Länder des niederländischen Sprachraums.
Lehr- und Lernformen	Vortrag, (Klein-)Gruppen- und Partnerarbeit, Seminargespräch, Selbststudium
Literatur und Unterrichtsmaterialien	Fox, Stephen (u.a.). 2002. Taal vitaal. Niederländisch für Anfänger, Ismaning: Hueber (Lehrbuch + Arbeitsbuch) extra Übungsmaterial
Evaluation	regelmäßige Hausübungen und Tests mündliche und schriftliche Überprüfung des Zielniveaus A2
Arbeitssprache	Niederländisch

12.1.1.2. LV nb1b Spracherwerb II

Eingangsvoraussetzungen: Spracherwerb

I

Lehrveranstaltungstyp	UE/UE-VL
Aufbau der Lehrveranstaltung und zeitlicher Aufwand	7 ECTS 4 Semesterwochenstunden, Hausübungen & Selbststudium
Inhalte	Es werden anhand der Methode Taal totaal die vier kommunikativen Fertigkeiten Lesen, Hören, Sprechen und Schreiben geübt und vertieft. Die Studierenden sollen im Stande sein, verschiedene Arten von formellen und informellen Texten und Erzählungen aus der eigenen Erfahrungswelt und den eigenen Interessensgebieten zu verstehen und eigenständig zu produzieren. Weiters sollen die Studierenden Gespräche über Alltagsthemen und Aktualitäten verstehen und daran teilnehmen können. Sie erhalten Informationen über den Sprachgebrauch der Länder des niederländischen Sprachraums.
Lehr- und Lernformen	Vortrag, (Klein-)Gruppen- und Partnerarbeit, Seminargespräch, Selbststudium
Literatur und Unterrichtsmaterialien	Fox, Stephen (u. a.). 2001. Taal totaal. Niederländisch für Fortgeschrittene, Ismaning: Hueber (Lehrbuch & Arbeitsbuch)
Evaluation	regelmäßige Hausübungen und Tests mündliche und schriftliche Überprüfung des Zielniveaus B1
Arbeitssprache	Niederländisch

12.1.2. Modul II Einführungen

In diesem Modul werden die Studierenden mit den Studienschwerpunkten Kultur und Geschichte des niederländischen Sprachraums beziehungsweise Literatur- und Sprachwissenschaft sowie mit den Basisprinzipien des wissenschaftlichen Arbeitens vertraut gemacht.

Qualifikationsziele:

Die Studierenden sind mit den wichtigsten Begriffen und den geographischen Gegebenheiten der niederländischsprachigen Länder vertraut, können aktuelle gesellschaftliche Diskussionen verstehen und in einen historischen (und internationalen) Kontext stellen. Sie sind mit den wichtigsten literaturwissenschaftlichen Begriffen, Theorien und Forschungsbereichen vertraut, finden sich in Bibliotheken zurecht, können mit großen Informationssammlungen umgehen und eigenständig recherchieren.

Weiters beherrschen sie die Basisprinzipien des wissenschaftlichen Arbeitens. Die Studierenden verfügen außerdem über eine fundierte Kenntnis der niederländischen Syntax,

sind mit der niederländischen Grammatik und der grammatischen Terminologie vertraut, und können dieses theoretische Wissen praktisch anwenden.

Zu diesem Modul gehören folgende Lehrveranstaltungen:

12.1.2.1. LV nb2a Einführung in Kultur und Geschichte des niederländischen Sprachraums

Eingangsvoraussetzungen: Keine

Lehrveranstaltungstyp	KU/KU-VL bzw. VO/VO-VL
Aufbau der Lehrveranstaltung und zeitlicher Aufwand	4 ECTS, 2 Semesterwochenstunden
Inhalte	Thematische Behandlung von kulturellen, sozialen, historischen, politischen und geographischen Aspekten der Gesellschaft in den niederländischsprachigen Ländern: u. a. das politische System in den Niederlanden und in Belgien, Sprachverhältnisse, Gebräuche, Unterrichtssystem, Grundzüge der Geschichte der Niederlande / Belgiens, Medien, Geschichte der (De-)Kolonisation usw.
Lehr- und Lernformen	Wenn nicht als Vorlesung angeboten, Kombination von Vortrag und aktivem Beitrag der Studierenden (Diskussion, Referat, Beiträge) mit Anwesenheitspflicht.
Literatur und Unterrichtsmaterialien	Skriptum
Evaluation	schriftliche Prüfung
Arbeitssprache	Deutsch

12.1.2.2. LV nb2b Einführung in die niederländische Literaturwissenschaft

Eingangsvoraussetzungen: Keine

Lehrveranstaltungstyp	KU/KU-VL bzw. VO/VO-VL
Aufbau der Lehrveranstaltung und zeitlicher Aufwand	4 ECTS, 2 Semesterwochenstunden
Inhalte	Während dieses Kurses werden die Teilnehmer mit den wichtigsten literaturwissenschaftlichen Begriffen, Theorien und Forschungsgebieten vertraut gemacht. Ferner werden die Teilnehmer mit der Bibliothek, den wichtigsten Nachschlagewerken und Informationsmedien vertraut gemacht. Darüber hinaus werden die Grundprinzipien des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt. Schließlich wird eine kurze Geschichte der niederländischen Literatur seit dem Mittelalter präsentiert.
Lehr- und Lernformen	Wenn nicht als Vorlesung angeboten, Kombination von Vortrag und aktivem Beitrag der Studierenden (Diskussion, Referat, Beiträge) mit Anwesenheitspflicht.
Literatur und Unterrichtsmaterialien	Skriptum mit Bibliographie
Evaluation	verschiedene Tests, schriftliche oder mündliche Abschlussprüfung.
Arbeitssprache	Deutsch

12.1.2.3. LV nb2c Die niederländische Syntax

Eingangsvoraussetzungen: Keine

Lehrveranstaltungstyp	KU/KU-VL
Aufbau der Lehrveranstaltung und zeitlicher Aufwand	4 ECTS 2 Semesterwochenstunden, Hausübung & Selbststudium
Inhalte	In dieser Lehrveranstaltung wird die niederländische Syntax behandelt. Die Studierenden lernen die Grammatikregeln und die wichtigsten Ausnahmen sowie die im Niederländischen gebräuchlichen Grammatikbegriffe. Weiters werden sie mit der Satzanalyse vertraut gemacht und lernen, wie Wörter zu Satzteilen und Sätzen verbunden werden.
Lehr- und Lernformen	Vortrag, (Klein-)Gruppen- und Partnerarbeit, Übungsgespräch, Selbststudium
Literatur und Unterrichtsmaterialien	Florijn, A.F. (u.a.).2004. De regels van het Nederlands. Grammatica voor anderstaligen, Groningen: Wolters-Noordhoff (Grammatica + werkboek) Fontein, A.M., A. Pescher-ter Meer (2004).Nederlandse grammatica voor anderstaligen, Utrecht: ncb Skriptum
Evaluation	schriftliche Überprüfung von Theorie und Praxis der niederländischen Grammatik
Arbeitssprache	Niederländisch

12.2. Modulgruppe II Aufbau

In der Aufbauphase wird der Spracherwerb abgeschlossen und die Kenntnisse im Bereich der niederländischen Literatur- und Sprachwissenschaft erweitert. Die Aufbauphase ist mit einer Bachelorarbeit abzuschließen, die zu einem Thema aus den Lehrveranstaltungen 4a, 4b oder 4c zu absolvieren ist.

Die Aufbauphase umfasst folgende Module:

12.2.1. Modul III Spracherwerb III-IV

Qualifikationsziel: Vertiefung der Sprachfertigkeiten bis Niveau C1 nach CEF.

Eingangsvoraussetzungen: Modul I

Zu diesem Modul gehören folgende Lehrveranstaltungen:

12.2.1.1.LV nb3a Spracherwerb III

Lehrveranstaltungstyp	UE/UE-VL
Aufbau der Lehrveranstaltung und zeitlicher Aufwand	11 ECTS d.h.: 7 ECTS: 4 Semesterwochenstunden, Hausübungen & Selbststudium (Methode), und 4 ECTS: 2 Semesterwochenstunden, Hausübungen & Selbststudium (kontrastiver Sprachunterricht, Übersetzungsübungen)
Inhalte	Anhand der Methode Help! 3 wird an der Vertiefung der vier kommunikativen Sprachfertigkeiten Lesen, Schreiben, Hören und Sprechen sowie an einer systematischen Erweiterung des Wortschatzes und der Grammatik

	gearbeitet. Ein weiterer Schwerpunkt ist die kontrastive Sprachvermittlung (Deutsch-Niederländisch) in Bezug auf Wortschatz ("falsche Freunde") und Grammatik. Die Studierenden sollen verschiedene formelle und (semi-)authentische Texte (audio-visuell) verstehen und analysieren, sowie verschiedene Formen von Informationen schriftlich und mündlich produzieren können, und zwar grammatikalisch nahezu korrekt.
Lehr- und Lernformen	Vortrag, (Klein-)Gruppen- und Partnerarbeit, Seminargespräch, Selbststudium
Literatur und Unterrichtsmaterialien	Dumon Tak, M.A. (u. a.). 1998. Help! 3. Zal ik u even helpen. Utrecht: NCB Extra Material mit kontrastiven Wortschatz- und Grammatikübungen
Evaluation	regelmäßige Hausübungen und Leistungsüberprüfungen schriftliche Überprüfung des Zielniveaus B2
Arbeitssprache	Niederländisch

12.2.1.2. LV nb3b Spracherwerb IV

Eingangsvoraussetzung: Lehrveranstaltung nb3a Spracherwerb III

Lehrveranstaltungstyp	UE/UE-VL
Aufbau der Lehrveranstaltung und zeitlicher Aufwand	5 ECTS 4 Semesterwochenstunden, Hausübungen & Selbststudium
Inhalte	Die Studierenden lernen, sich mündlich und schriftlich komplex, gut strukturiert und nuanciert über wissenschaftliche Themen aus der Nederlandistiek auszudrücken. Sie erhalten konkrete Einblicke in das philologische Arbeiten.
Lehr- und Lernformen	Vortrag, (Klein-)Gruppen- und Partnerarbeit, Seminargespräch, Selbststudium, Präsentation
Literatur und Unterrichtsmaterialien	Wijze woorden Auszug aus: Deskundigen over hun werk Auszug aus: Nota bene (z.B. Kapitel 5) Extra Material (z.B. Stylesheet, authentische Zeitungsartikel)
Evaluation	schriftliche und mündliche Präsentation eines wissenschaftlichen Themas, schriftliche Überprüfung des Zielniveaus C1
Arbeitssprache	Niederländisch

12.2.2. Modul IV Aufbau LW/SW

In diesem Modul werden die Kenntnisse in den Studienschwerpunkten Literatur- und Sprachwissenschaft vertieft und in der wissenschaftlichen Praxis erprobt.

Qualifikationsziele:

Die Studierenden sind mit Veränderungen im literarischen Feld vertraut und können Werke und Autoren in ihrem literaturhistorischen Kontext situieren. Sie sind mit Analysetechniken und verschiedenen Lesestrategien vertraut. Weiters sind sie im Stande, mit sprachwissenschaftlichen Begriffen und sprachwissenschaftlichen Theorien umzugehen und diese im Rahmen einer eigenständigen schriftlichen Arbeit anzuwenden.

Eingangsvoraussetzungen: Modul II

Zu diesem Modul gehören folgende Lehrveranstaltungen:

12.2.2.1. LV nb4a Literaturwissenschaft Aufbau I

Lehrveranstaltungstyp	KU / KU-VL bzw. VO / VO-VL
Aufbau der Lehrveranstaltung und zeitlicher Aufwand	4 ECTS 2 Semesterwochenstunden
Inhalte	Vertiefen der Kenntnisse der niederländischsprachigen Literatur, mit besonderer Aufmerksamkeit für die Geschichte der Literatur in den Niederlanden und Flandern. Präsentation der Theorien und Methoden der Literaturgeschichtsschreibung und praktische Umsetzung der Kenntnisse.
Lehr- und Lernformen	Wenn nicht als Vorlesung angeboten, Kombination von Vortrag und aktivem Beitrag der Studierenden (Diskussion, Referat, Beiträge) mit Anwesenheitspflicht.
Literatur und Unterrichtsmaterialien	Je nach Thema und Veranstaltung verschieden.
Evaluation	Wenn als Vorlesung angeboten, dann mündliche oder schriftliche Prüfung. Wenn als Kurs, dann prüfungsimmanente Lehrveranstaltung.
Arbeitssprache	Niederländisch

12.2.2.2. LV nb4b Literaturwissenschaft Aufbau II

Lehrveranstaltungstyp	KU / KU-VL
Aufbau der Lehrveranstaltung und zeitlicher Aufwand	4 ECTS; 2 Semesterwochenstunden
Inhalte	Vertiefen der Kenntnisse über die niederländischsprachige Literatur, mit besonderer Aufmerksamkeit für die Theorie und Praxis der Literaturanalyse und das Rezensieren.
Lehr- und Lernformen	Kombination von Vortrag und aktivem Beitrag der Studierenden (Diskussion, Referat, Beiträge). Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung. Anwesenheitspflicht.
Literatur und Unterrichtsmaterialien	Je nach Thema und Veranstaltung verschieden
Evaluation	Schriftliche und mündliche Beiträge. Abschlussarbeit.
Arbeitssprache	Niederländisch

12.2.2.3. LV nb4c Niederländische Sprachwissenschaft – Aufbau

Lehrveranstaltungstyp	KU / KU-VL bzw. VO / VO-VL
Aufbau der Lehrveranstaltung und zeitlicher Aufwand	4 ECTS 2 Semesterwochenstunden, Hausübung und Selbststudium
Inhalte	In dieser Lehrveranstaltung werden die Studierenden mit den wichtigsten sprachwissenschaftlichen Theorien und Schulen in den Niederlanden und Flandern und der dazugehörigen Terminologie vertraut gemacht. Unterschiedliche Forschungsgebiete werden präsentiert. Darüber hinaus werden sie mit der Geschichte des Niederländischen vertraut gemacht.
Lehr- und Lernformen	Vortrag, (Klein-)Gruppenarbeit, Seminargespräch, Selbststudium

Literatur und Unterrichtsmaterialien	Diverse
Evaluation	schriftliche Prüfung, schriftliche Arbeit
Arbeitssprache	Niederländisch

12.2.3. Modul V Bachelorarbeit I

Eingangsvoraussetzungen: Modul III

Aufbau der Lehrveranstaltung und zeitlicher Aufwand	2 ECTS
Inhalte	Für die erste Bachelorarbeit ist ein Thema aus den Lehrveranstaltungen des Moduls IV zu wählen.

12.3. Modulgruppe III Vertiefung

In der Vertiefungsphase wird die Vorbereitung für das eventuell anschließende Masterstudium abgeschlossen, werden einzelne Schwerpunkte gesetzt, ist ein berufsvorbereitendes Praktikum oder Projekt zu absolvieren und ist in einer der Lehrveranstaltungen aus Modul VI beziehungsweise Modul VII die zweite Bachelorarbeit zu verfassen. Die Vertiefungsphase umfasst folgende Module:

12.3.1. Modul VI Vertiefung GK/LW/SW

In der Vertiefungsphase werden die Kenntnisse im Bereich der Kultur und Geschichte des niederländischen Sprachraums, der niederländischen Literatur- und Sprachwissenschaft erweitert und eine berufsorientierte Spezialisierung ermöglicht. Aus 6a, 6b und 6c sind jeweils 2 Schwerpunkte zu bilden (10 ECTS), im dritten Fach müssen nur 5 ECTS absolviert werden. Die Vertiefungsphase ist mit der zweiten Bachelorarbeit abzuschließen, die zu einem Thema aus den Lehrveranstaltungen 6a, 6b, 6c oder 7b zu absolvieren ist.

Qualifikationsziele:

Die Studierenden sind im Stande, einzelne Themen und Problemfelder der Kultur und Geschichte der Niederlande und Flanderns wissenschaftlich fundiert auszuarbeiten, selbst Fragen zu formulieren, zu recherchieren und auf wissenschaftlich fundierter Weise kleinere Forschungsthemen auszuarbeiten. Sie sind im Stande, eine wissenschaftlich fundierte Analyse eines Textes oder eines literarischen Phänomens anzufertigen und beide in einem breiteren kulturhistorischen Kontext zu situieren. Weiters können sie mit sprachwissenschaftlichen Begriffen und Theorien umgehen und darüber in einem breiteren Kontext diskutieren.

Eingangsvoraussetzungen: Modul IV

Zu diesem Modul gehören folgende Lehrveranstaltungen:

12.3.1.1. LV nb6a Kultur und Geschichte: Vertiefung

Lehrveranstaltungstyp	SE / SE-VL bzw. VO/VO-VL
Aufbau der Lehrveranstaltung und zeitlicher Aufwand	5 ECTS 2 Semesterwochenstunden
Inhalte	Vertiefen der Kenntnisse aus dem ersten Kurs (STEP) zur Kultur und Gesellschaft der Niederlande und Flanderns (Gegenwart und Vergangenheit). Besondere Aufmerksamkeit gilt einzelnen Themen: u.a. politischen, kulturellen, sozialen,

	historischen Aspekten der Gesellschaft.
Lehr- und Lernformen	Wenn nicht als Vorlesung angeboten, Kombination von Vortrag und aktivem Beitrag der Studierenden (Diskussion, Referat, Beiträge) mit Anwesenheitspflicht.
Literatur und Unterrichtsmaterialien	Diverse
Evaluation	Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung. Beurteilung auf Grund von Beiträgen während der Lehrveranstaltung, Aufträge, Referat, schriftliche Arbeit.
Arbeitssprache	Niederländisch

12.3.1.2. LV nb6b Literaturwissenschaft Vertiefung

Lehrveranstaltungstyp	SE / SE-VL bzw. VO/VO-VL
Aufbau der Lehrveranstaltung und zeitlicher Aufwand	5 ECTS 2 Semesterwochenstunden
Inhalte	Anwenden und Vertiefen der Kenntnisse über die niederländischsprachige Literatur, mit besonderer Aufmerksamkeit für die Theorie und Praxis, Analyse und Verortung der niederländischsprachigen Literatur in einem internationalen Kontext. Besondere Aufmerksamkeit wird den Wechselbeziehungen mit der deutschsprachigen Literatur gewidmet.
Lehr- und Lernformen	Wenn nicht als Vorlesung angeboten, Kombination von Vortrag und aktivem Beitrag der Studierenden (Diskussion, Referat, Beiträge) mit Anwesenheitspflicht.
Literatur und Unterrichtsmaterialien	Je nach Thema und Veranstaltung verschieden.
Evaluation	schriftliche und mündliche Beiträge, Abschlussarbeit
Arbeitssprache	Niederländisch

12.3.1.3. LV nb6c Sprachwissenschaft Vertiefung

Lehrveranstaltungstyp	SE / SE-VL
Aufbau der Lehrveranstaltung und zeitlicher Aufwand	5 ECTS 2 Semesterwochenstunden
Inhalte	Vertiefen der Kenntnisse im Bereich des Schwerpunktes Sprachwissenschaft. Besondere Aufmerksamkeit für aktuelle Themen der Sprachwissenschaft. Es wird jeweils ein Teilgebiet, das im Aufbaumodul zur Sprache kam, näher beleuchtet und an Hand einzelner Beispiele vertieft.
Lehr- und Lernformen	Kombination von Vortrag und aktivem Beitrag der Studierenden (Diskussion, Referat, Beiträge). Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung. Anwesenheitspflicht.
Literatur und Unterrichtsmaterialien	Je nach Thema der Lehrveranstaltung verschieden
Evaluation	Einzelne mündliche und schriftliche Beiträge, schriftliche Arbeit
Arbeitssprache	Niederländisch

12.3.2. Modul VII Berufsorientierte Spezialisierung

Die berufsorientierte Spezialisierung bietet die Möglichkeit, bestimmte berufsorientierte Akzente zu setzen. Es ist jeweils ein Schwerpunkt (z.B. Wirtschaftsniederländisch, oder Übersetzen, oder Afrikaans) zu wählen.

Qualifikationsziele:

Wirtschaftsniederländisch: Die Studierenden sind im Stande, formelle Briefe und Texte zu beurteilen und selbst zu schreiben, formelle Gespräche zu beurteilen und zu führen. Außerdem kennen sie die wichtigsten interkulturellen Aspekte der mündlichen beruflichen Kommunikation.

Übersetzen: Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse der Übersetzungstheorie und gute Kenntnisse des literarischen Übersetzens in Theorie und Praxis.

Afrikaans: Die Studierenden beherrschen das Afrikaans und kennen die afrikaanse Literatur, Kultur und Wirtschaft.

Eingangsvoraussetzungen: Modul III

Zu diesem Modul gehören folgende Lehrveranstaltungen:

12.3.2.1. LV nb7a Berufsorientierte Spezialisierung I

Lehrveranstaltungstyp	KU/KU-VL
Aufbau der Lehrveranstaltung und zeitlicher Aufwand	5 ECTS 2 Semesterwochenstunden, Hausübungen & Selbststudium
Inhalte	Wirtschaftsniederländisch: In dieser Lehrveranstaltung geht es um schriftliche Fertigkeiten in einem beruflichen Kontext. Die Studierenden lernen, formelle Briefe und Texte zu beurteilen und selbst zu schreiben. Verschiedene Textsorten werden behandelt: informierende Briefe, Beschwerdebriefe, Ansuchen, Bewerbungsbriefe und Protokolle. Übersetzen: Die Studierenden werden mit dem Berufsbild, der Qualifikation und der Rolle der Übersetzer vertraut gemacht. Grundkenntnisse der Übersetzungstheorie werden vermittelt und die Praxis des Übersetzens (Niederländisch – Deutsch) geübt. Afrikaans: Einführung in die Grammatik des Afrikaans als Vorbereitung für Übersetzungstätigkeit im zweiten Afrikaans-Kurs. Weiters eine Übersicht über die Geschichte des Afrikaans als jüngster aus dem Niederländischen hervorgegangenen germanischen Sprache. Darüber hinaus wird eine Einleitung in die afrikaanse Literatur sowie eine Übersicht über die Landes- und Kulturkunde Südafrikas geboten, mit Schwerpunkten Interkulturalität und heutige Berufsbedürfnisse.
Lehr- und Lernformen	Vortrag, (Klein-)Gruppen- und Partnerarbeit, Gespräche, Sitzungen, Selbststudium, Präsentation.
Literatur und Unterrichtsmaterialien	Wirtschaftsniederländisch: Van Baalen, C. 2002. Taal in zaken. Utrecht: Nederlands Centrum Buitenlanders. Übersetzen: Syllabus Afrikaans: Arbeitsbuch (Skriptum) und Afrikaans-Deutsches Wörterbuch
Evaluation	Wirtschaftsniederländisch: Schriftliche (Haus-)Aufgaben sowie eine schriftliche Prüfung am Ende des Kurses.

	Übersetzen: Als Abschlussarbeit ist eine eigenständig erarbeitete Übersetzung vorzulegen. Afrikaans: Mündliche und schriftliche Prüfung
Arbeitssprache	Wirtschaftsniederländisch: Niederländisch Übersetzen: Deutsch Afrikaans: Afrikaans (in den ersten Phasen mit kurzen deutschen Zusammenfassungen)

12.3.2.2. LV nb7b Berufsorientierte Spezialisierung II

Eingangsvoraussetzungen: Lehrveranstaltung nb7a Berufsorientierte Spezialisierung I

Lehrveranstaltungstyp	KU/KU-VL
Aufbau der Lehrveranstaltung und zeitlicher Aufwand	5 ECTS 2 Semesterwochenstunden, Hausübungen & Selbststudium
Inhalte	Wirtschaftsniederländisch: In dieser Lehrveranstaltung geht es um mündliche Fertigkeiten in einem beruflichen Kontext. Die Studierenden lernen, formelle Gespräche zu beurteilen und zu führen: Besprechungen, Verhandlungen, Sitzungen, Präsentationen. Außerdem machen sich die Studierenden mit den wichtigsten interkulturellen Aspekten der mündlichen beruflichen Kommunikation vertraut. In einer schriftlichen Arbeit vertiefen sich die Studierenden in ein Sachthema. Übersetzen: Vertiefen der Kenntnisse des literarischen Übersetzens in Theorie und Praxis Afrikaans: Erweiterung in kommunikativem Afrikaans und Grammatik sowie eine Übersicht über die afrikaanse Literatur, mit Blick auf die Entwicklung von Übersetzungsfähigkeiten. Die Behandlung mehrerer Genres bietet Einblicke in verschiedene Kulturfacetten Südafrikas in Hinblick auf wissenschaftliche, kulturelle und Wirtschaftstätigkeiten.
Lehr- und Lernformen	Vortrag, (Klein-)Gruppen- und Partnerarbeit, Gespräche, Sitzungen, Selbststudium, Präsentation.
Literatur und Unterrichtsmaterialien	Wirtschaftsniederländisch: Van Baalen, C. 2002. Taal in zaken. Utrecht: Nederlands Centrum Buitenlanders. Übersetzen: Syllabus Afrikaans: Arbeitsbuch (Skriptum) und Afrikaans-Deutsches Wörterbuch
Evaluation	Wirtschaftsniederländisch: Die Evaluation setzt sich zusammen aus mündlichen Übungen und Aufgaben und aus einer schriftlichen Arbeit. Übersetzen: Übersetzungsprobe Afrikaans: Mündliche und schriftliche Prüfung
Arbeitssprache	Wirtschaftsniederländisch: Niederländisch Übersetzen: Deutsch Afrikaans: Afrikaans

12.3.3. Modul VIII Bachelorarbeit II

Qualifikationsziele:

Die Studierenden können eine Problemstellung selbstständig, fachlich und methodisch vertretbar bearbeiten.

Eingangsvoraussetzungen: Modul V

Aufbau der Lehrveranstaltung und zeitlicher Aufwand	10 ECTS
Inhalte	Als zweite Bachelorarbeit ist zu einem Thema aus den Modulen nb6a, nb6b, nb6c oder nb7b eine ausführliche schriftliche Arbeit (40 Seiten) anzufertigen. Die Bachelorarbeit dient der Vertiefung der theoretischen, fachlichen und methodischen Kompetenzen. Zur Unterstützung soll parallel zum Verfassen der zweiten Bachelorarbeit ein Konversatorium besucht werden. Die Bachelorarbeit kann auch in Form eines audio-visuellen bzw. multimedialen Produktes (CD-ROM, Internet etc.) realisiert werden.

12.3.4. Modul IX Projekt oder Praktikum

Qualifikationsziele:

Mit diesem Projekt oder Praktikum werden die Studierenden auf die spätere berufliche Praxis oder das Master-Studium vorbereitet.

Eingangsvoraussetzungen: Modul V

Eingangsvoraussetzungen	Aufbaumodule
Zeitlicher Aufwand	15 ECTS
Inhalte	In einem (durch das Institut betreuten) berufsorientierten Projekt beziehungsweise mittels eines berufsorientierten Praktikums werden die Studierenden auf die spätere berufliche Praxis beziehungsweise auf das anschließende Masterstudium vorbereitet.

Im Namen des Senates:
Der Vorsitzende der Curricularkommission:
H r a c h o v e c